

Liebe mit Hindernissen

Fortsetzung von "Alter Feind, neuer Freund"

Von babs

Kapitel 8: Der Anhänger

Hi,

erst mal DANKE für die Kommies zum letzten Kapitel. 22 das ist mein persönlicher Rekord. So jetzt bin ich wieder voll da, zumindest was die das hochladen betrifft, denn ich bin meine Urlaubspferdchen los und kann Pferde auch erst Mal nicht mehr sehen. Und dazu habe ich grad ne Schreibblockade und null Bock auf abtippen. Naja, bis das betreffende Kap dran ist, dauert es ja noch. Ja, der Anhänger hat es ja einigen richtig angetan, aber er hat auch einen gravierenden Fehler, der sich aber erst später zeigt (In Kapitel 18).

Kapitel 8: Der Anhänger

Bei den Verlobten des Westens in der Neuzeit:

„Also, wenn du in Gefahr bist, bekomme ich es durch einen kurzen Stich mit. Wenn du dich aufregst oder Angst hast, merke ich es auch, in dem ich deine Gefühle auch hab!“ „Aber warum kannst du das?“ „In dem Anhänger ist etwas von meinem Blut. Das ist so ähnlich wie mit den Stoßzähnen und den Schwertern.“ „Also hat Totosai den Anhänger gemacht!“ Sesshoumarus Augen weiteten sich. „Nein! Der ist Waffenschmied, kein Goldschmied! Totosai ist viel zu grob dafür. Viel zu trottelig und viel zu alt!“ „Wer ist es dann?“ „Dieser Schmied ist sein Neffe!“ „Wessen?“ „Totosais Neffe!“ „Ach, der ist Schmuck oder besser Goldschmied. Wie alt ist er?“ „Etwas älter als ich, so um die 200 Jahre!“ „Wie alt bist du denn?“, fragte Kagome geschockt. „Ehm, alt! Reicht das?“ „Nein, wie alt genau!“ „902 Jahre!“ „Oh!“ „Mach dir keine Sorgen wegen dem Altersunterschied! Ich werde das bald regeln.“ „Und was kann der Anhänger noch?“ „Er errichtet einen Bannkreis, wenn du dich ... ach ich weiß nicht! Wir könnten ja mal bei Huhosai vorbei gehen, der kann dir sicher alles erklären!“ „Au ja, wann können wir dahin gehen?“ „Hast du die Testnote schon?“, fragte Sesshoumaru kritisch. „Ja, ich hab volle Punktzahl. Das heißt ich habe bestanden. Also, wenn dass das Kriterium war, hab ich wohl bestanden.“ „Ja, da hast du wohl Recht! Aber zieh dir was anständiges an, nicht diese Uniform!“ „Ja, ja schon gut! Was hältst du“, Kagome

war zu ihrem Schrank gegangen und suchte darin, „von dem roten Kimono mit dem gelben Kolibri?“ Kagome hielt das Kleidungsstück vor sich, damit Sesshoumarus es besser sehen konnte und seine Meinung dazu abgeben konnte. „Ja, das ist Ok. Ich muss mich ja auch noch umziehen. Bis gleich!“ Sesshoumaru hatte sich seine Sachen geschnappt und war aus dem Zimmer verschwunden. Als Kagome runter kam, stand Sesshoumaru da schon in seinen Sachen mit samt Rüstung und ihrem Rucksack, der mit ihren Büchern und anderen wichtigen Dingen für sie gefüllt war. Die junge Frau verabschiedete sich von ihrer Familie und ging dann mit dem Hundedämon zum Brunnen. Sie sprangen hinein. Als sie auf der anderen Seite ankamen, hob Sesshoumaru Kagome hoch und flog mit ihr aus dem Brunnen zum Schloss. Dort schmiss er einem Diener den Rucksack zu und rief ihm im Befehlstone zu: „Du bringst das ganze schnell ins Zimmer meiner Verlobten!“ „Hai!“, sagte der Diener und machte, das er weg kam und Sesshoumaru flog mit Kagome davon. „Musst du deine Diener immer so scheuchen und versklaven?“ „Das sind Diener, keine Leute, die etwas zu sagen haben oder was zu wollen haben!“ „Na und auch Japan hat die Menschenrechte unterschrieben!“ „Und wann?“ „Ehm, irgendwann nach Mitte des 20. Jahrhunderts (genaues Jahr hab ich nicht gefunden)!“ „Und welches Jahrhundert haben wir?“ „Das 15.“ „Also gibt es diese Menschenrechte noch nicht, mal abgesehen davon war es ja auch kein Mensch sondern ein Youkai. Also muss ich mich nicht darum scheren!“ „Du duldest keine Widerrede mehr, oder?“ „Genau!“

Bei dem Halbdämon:

Inu Yasha wachte langsam auf und schaute sich zu seinem Erstaunen in einem hellen Raum um. *(Inu Yasha) Warum bin ich nicht mehr in der Höhle?* „Ah, mein Kleiner! Wieder wach? Ich hab was für dich!“ Kaoru kam auf ihn zu und legte ihm ein Halsband um den Hals. „Ein süßes Halsband. Der Anhänger stellt übrigens einen roten Sichelmond dar! Es passt doch zu einem so süßen Welpen, wie du es bist!“ *(Inu Yasha) Was labert diese doofe Kuh da? Ich bin doch kein kleiner Hund im Sinne von Tier! Ich bin doch mindestens 1,75m, aber irgendwie kommt sie mir ja doch schon etwas größer vor als normal! Oh nein, jetzt kommt sie auch noch auf mich zu!* Und tatsächlich die Youkai kam ihn zu und hob den Hanyou hoch. *(Inu Yasha) Die hebt mich auf, als wäre ich ein kleiner Hund! Wah! Ich bin ein HUND! Nein!* „Oh, da hilft das strampeln von dir auch nichts! Du wirst so lange ein Hund bleiben, bis ... Ach ne, du bleibst ja so für immer ein Hund und wächst wie ein ganz normaler Hund. Also wirst du so in 10-15 Jahren tot sein! Also genieß es.“ Inu Yasha sackte auf dem Boden zusammen. Kaoru hob ihn auf, setzte auf ihren Schoß und streichelte ihn. „Nicht böse sein! Es wird nicht so schlimm sein“

Wieder bei Sesshoumaru&Begleitung:

Sie kamen noch einer 1½ stündigen Reise bei Huhosai an. „Hör mal Schatz, leben alle Schmiede auf Vulkanen?“, fragte Kagome, da ihnen ein glühender Berg immer näher kam. „Ja, meistens!“, gab Sesshoumaru knapp zurück. „Ok!“ „Halt dich fest! Ich lande!“ Sie nickte und Sesshoumaru nahm das Angekündigte in Angriff. Er landete auf einem schmalen Pfad, der durchs Feuer verlief und lief ihn entlang, aber er lies Kagome nicht runter von seinen Armen. „Kannst du mich bitte mal runterlassen! Ich kann allein und

selbst laufen.“ „Ja weiß ich, dass du selbst laufen kannst. In der Schmiede lass ich dich runter, aber du entfernst dich nicht weit von mir. Deine Kette schützt dich zwar vor den Dämpfen, aber damit du vollkommen geschützt bist, bleibst du bei mir!“, und sie betraten die Schmiede. Sesshoumaru setzte Kagome ab und sie blieb, wie Sesshoumaru gesagt hatte, in seiner Nähe. Als der Schmied sie entdeckte, begrüßte er sie: „Guten Abend Lord Sesshoumaru und eure Verlobte habt ihr mitgebracht. Wie kann ich Euch helfen?“ „Erklär der Lady, wie der Anhänger funktioniert.“ „Ja, das kann ich gerne machen. So mein Kind komm her!“ Kagome schaute zu Sesshoumaru hoch, der nickte nur und sie tat wie ihr geheißen.“ „Ja, das kann ich machen! So meine Fürstin, wie kann ich Euch helfen?“ „Wie funktioniert der Anhänger, den ich trage?“ „Das kann ich euch erklären, aber nennt mir bitte Euren Namen!“ „Klar, kann ich das! Mein Name ist Kagome und ihr braucht mich nicht zu siezen!“ „Oh, das ist nett! Also was genau willst du wissen?“ „Warum Sesshoumaru weiß, wann ich in Gefahr bin?“ „Ja, das ist ganz einfach der Anhänger ist zum Teil aus Sesshoumarus Blut gefertigt worden. Somit ist immer ein Teil von ihm bei dir. Er kann so fühlen, wenn du Angst hast, egal ob du wirklich in Gefahr bist oder nur Angst vor einer Prüfung hast! Aber wenn du den Anhänger richtig kontrollieren kannst, kannst du einen Bannkreis um dich ziehen und er wird nur eine Person durch lassen, die Person, dessen Blut auch im Anhänger ist. Der Bannkreis kann auch ohne deine Kontrolle errichtet werden, nämlich wenn du belästigt wirst oder jemand versucht sich dich zu nehmen, das ist aber spezielle für Youkai, bei Menschen kann es auch schon mal nicht funktionieren, wenn Sesshoumaru zu nah ist. Außerdem kann der Anhänger dich vor Dämpfen und ähnlichem beschützen und wenn du auch noch ganz nah bei Sesshoumaru bist, kann dir gar nichts passieren, was giftige Dämpfe und sonstiges Gift angeht! Sonst noch Fragen?“, fragte Huhosai. „Ja, wie oft müssen Sie solchen Schmuck anfertigen?“, fragte Kagome interessiert. „Ja, das ist eine gute Frage. Genau, wie mein Onkel Totosai, bin ich für meinen Schmuck berühmt. Aber oft bekomme ich keine Aufträge. Ach Sesshoumaru!“, wendete sich der Schmied dem Daiyoukai zu. „Ja“, kam es knapp. „Ist Kaoru wieder frei?“ „Ja, wieso?“ „Weil sie bei mir war und einen Anhänger bestellt hat.“ „Was für einen Anhänger?“ „Einen Anhänger, der eine Verwandlung dauerhaft macht! Einen dunkelroten Sichelmond.“ „Ah, Danke, komm Kagome, wir gehen!“, und Sesshoumaru wandte sich ab und Kagome folgte ihm. Er war noch nicht mal draußen als er Kagome gedankenverloren wieder hoch hob und flog davon. *(Sesshoumaru) Was hat sie vor, will sie mich unter einen Bann stellen?*

So das wars für diese Woche? mal schauen, vielleicht kommt diese Woche noch ein Kap raus, je nach dem, was mein Stundenplan sagt. Was Kaoru mit dem Halsband gemacht hat, könnt ihr euch ja bestimmt denken, nur weiß, das der Rest nicht. Die nächsten Kaps haben auf jeden Fall einige Lacher und mindestens ein Eifersuchtsattacke. Und im nächsten Kap gibt es auch endlich die Auflösung, wer die 4 Getsalten vom Ende von Kapitel 6 waren.

Verrat ich? Verrat ich nicht? Ok, ich verrat es doch! Das nächste Kapitel heißt: " Hilfe meine Eltern sind wieder da!!!/ Meine Eltern leben noch?" Was das wohl heißt? *ichspieljetztmaldasUnschuldslamm*

Wer mir einen Komme hinter lässt, bekommt ne ENS, wenn es weiter geht.
Vorausgesetzt jemand ist nicht schneller als ich.

bye

babsy